



1 = 6r
 2 = 6r
 10 = 6r
 13 = 6r
 97 = 6r



1. Schütze / Heimr: Carl: / gratulation zu
zu Christian Friderich zu Stolberg
gebürtig 1746.
2. Wiegand / Carl Chr: / Darglitz.
3. Eberhard / Joh: Petri: / Darglitz.
4. Jacobi / Christoph: Gottfr: / gratulation
zu zu H. C. zu Stolberg gebürtig
1749.
5. Hansen / Ludew: / gratulation zu König
Friderich V. in Dänemark gebürtig
1749.
6. a. gratulation zu der Roeveriffen
Herrschbindung, 1742.
6. b. Wiegand / Carl Chr: / gratulation zu
der Waitziffen Hochzeit. 1747.
7. Gottsched / Joh: Christoph: / Darglitz.
8. Bärenrod / C. S. f. / gratulation zu der
Rückwiffen Verffligung. 1747.
9. Herr / Joh: Dan: Gottl: / gratulation zu
der Wilhelmißen Hochzeit. 1748.
10. Pappé / Just: Joseph: / Darglitz.

Die Freudigkeit im Sterben,

betrachteten

bey dem Abschiede

Des Wohl Ehrwürdigen, Hochwohlge-
lehrten Herrn,

Hrn. Benedict Wilhelm
Schmagers,

Würdigen Mitgliedes des Convents,
treuflüssigen Mitarbeiters an der Schule

und

berufenen Predigers
in Klosterbergen,

Mit wehmüthigen Herzen

Die sämtlichen Lehrer des Pädagogii daselbst.

A.K

Magdeburg,

Im Druck bey Christian Lohmanns Buchhandlung, Königl. Preuss. privil. Buchhändler



urchbarer Tod! doch nein, zu wenig;
O Schreckens-Bild! Nacht ohne Licht!
Dir zahlt der Bettler wie der König
Mit Zittern seine letzte Pflicht:
Nur der, der längst der Welt vergessen,
Der fern vom eiteln Tand der Zeit,
Ein ewig daurend Gut besessen,
Der lachet deiner Bitterkeit.

Frei von der Erde, los vom Bande
Das tausend Seelen niederzieht,
Das giebt ein Recht zum Vaterlande
Der Ewigkeit, da Freiheit blüht.
Man wählt für eine Hand voll Sandes,
Ein bleibend Glück, das nimmer trügt;
Die Krone statt des Sklaven-Standes,
Und lebt mit Lust, und stirbt vergnügt.

Sagt, die ihr auf dem Welt-Gerüste,
Die Eitelkeit, der Ehre Pracht,
Den Zunder eurer tolln Lüste
Zum Zweck, zu eurem Himmel macht;
Wie klingt euch dis in euren Ohren?
Wie steht's um eure Sicherheit?
Sagt uns, wie wird euch an den Thoren
Der ungemessnen Ewigkeit.

Versöhnung, aller Welt verkündigt,
Du bist allein; dein ist der Preis,
Blut! das des Sünders Herz entsündigt,
Der sich durch dich so selig weiß;
Du zeugst durch würdige Exempel
Vom Segen den dein Opfer bringt;
Wie fröhlich man sich in den Tempel
Des Friedens und der Ruhe schwingt.

o Freund! o Bruderherz! o Worte!
Hier schweigt der Mund hier red't das Herz,
Auch Du bezeugst's an unserm Orte
Und schwingst Dich jauchzend überwärts;
Du zeigst daß ein erlöster Sünder,
Der, was dahinten ist, vergißt,
Ein Gottes-Held, ein Ueberwinder,
Der Hölle und des Todes ist.

Von der Versöhnungs-Gnade zehren,
Die über alle Schulden geht;
Dich bey dem Lebens-Born zu nähren,
Der allen Bürgern offen steht;
Vor unsers Bräutigams Augen schweben,
Der seinen Seelen Ruhe beut,
Das war Dein Werk, Dein Spruch, Dein Leben:
o Seligkeit! o Seligkeit!

Die Hütte kracht, bald wird sie liegen,
Bald wird Dein Haus zerbrochen seyn:
Laßt immerhin die Krankheit siegen;
Fällt doch mein Hoffnungs-Bau nicht ein.
Sein Geist stellt meinen Geist zufrieden,
Der keinen andern Tröster kennt,
Bleib ich von ihm doch ungeschieden
Und ewig, ewig ungetrennt.

So war Dein Leben wie Dein Sterben,
Dein Sterben Deinem Leben gleich;
Vor Dir muß sich der Tod entfärben;
Dich flieht des Schreckens finstres Reich:
So kämpfdest Du, gekrönter Streiter,
Und treibst den Feind durch Schwert und Schild
Mit jedem Augenblicke weiter,
Bis daß er liegt, und blutend brüllt.

Göttlich bewaffnet und umflossen
Von Klarheit die aus Zion strahlt;
Mit Gnaden-Ströhmnen übergossen;
Mit Zügen die kein Ausdruck mahlt,
Und mit erhabenem Gesichte,
Da Herz und Auge Dir schon bricht,
Lallst Du: (o reiche Sieges-Früchte)
Ich sterbe nicht! Ich sterbe nicht!

Es ist was unsre Wunde heilet,
Freund, da Du siegend uns verläßt,
Der Lust und Last mit uns getheilet.
Ruh' aus, gesalbter Ueberrest!
Geist, jauchze vor des Lammes Throne!
Dein Loos ist voll, Dein Glück ist ganz,
Dir fehlt kein Stein in Deiner Krone,
Kein edler Schmuck in Deinem Kranz.



78 M 348



D

Sb.

Nr. 4, 25a, 37a, 96, 98, 101
sind Hs

Rehr ✓

23



Die Freudigkeit im Sterben,

betrachteten

bey dem Abschiede

Des Wohl-Ehrenden, Hochwohlge-
lehrten Herrn,

Benedict Wilhelm

Schmagers,

Mitgliedes des Convents,
Mitarbeiters an der Schule

und
berufenen Predigers
in Klosterbergen,

Mit wehmüthigen Herzen
den Lehrer des Pädagogii daselbst.

Magdeburg,

Christian Inbrecht Sohn, Königl. Preuss. privil. Buchbinder

